

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliche und Liebliche Lieder, welche Der Geist des Glaubens durch D. Martin Luthern, Johann Herman[n], Paul Gerhard, und andere seine Werckzeuge, ...

Luther, Martin
Heermann, Johann
Gerhardt, Paul

Berlin, 1732

VD18 13155946

Nach der Beichte.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205640)

eine sündliche Ergöhung. Wie oft setzet mir die böse Lust so zu, daß zwischen mir und dem geistlichen Tode nichts mehr übrig ist, als die Einwilligung und Vollbringung. Daß aber diese nicht erfolget, solches habe ich deiner Gnade einzig und allein zu danken. Wie vielmal sündige ich, daß ichs nicht weiß, und wie vielmal geschichts aus Schwachheit mit Gebancken, Worten, und Wercken. Darum bitte ich herzlich, vergib mir lieber Vater im Himmel, alle meine Sünden, um deiner Güte willen. Vergib mir, was ich ohne Vorsatz, aus Unbedacht oder Ubereilen sündliches geredet oder gethan, um deiner Barmherzigkeit willen, verzetze mir alle verborgene Fehle. Du bist ja treu und gerecht. Darum vergib mir nach deiner Verheißung, und mache mich würdig, zu essen den Leib, und zu trincken das Blut Christi, zu deines allerheiligsten Namens Ehre und meinem ewigen Hehl, Amen.

Seuffzerlein.

In dem man beichten wil.

Mein Gott!

Ich bitte von ganzem Herzen, sey mir gnädig, und vergib mir alle

meine Sünden, um des theuren Verdienstes Jesu Christi meines Heylandes willen, Amen.

Mein Heyland!

Du hast gesagt, wer zu dir komme, den wollest du nicht hinaus stossen. Auf diese deine tröstliche Verheißung komme ich, und bitte, laß mich Gnade finden vor deinen Auge, und vertritt mich bey deinem himmlischen Vater, zu meiner Seeler Hehl und Seligkeit, Amen.

Heiliger Geist!

Erwecke mein Herz, daß ich nicht allein in äußrer Busfertigkeit mit Mund und Herzen beichte, sondern auch die Stimme deines Dieners annehme, als deine Stimme, zur Stärkung meines Glaubens, und zu mehrer Versicherung der gnädigen Vergebung meiner Sünden, am Christi willen, Amen.

(Siehe die Bußlieder, und betrachte eines nach dem andern andächtig.)

Nach der Beichte.

Dankfagung eines Busfertigen nach erlangter Vergebung der Sünden.

Gnädiger Gott, barmherziger Vater! Ich sage

sage
daß
höre
will
den
erfa
hab
lose
er fi
Def
vom
ber
rett
in d
bist
den
hilff
schl
Der
du e
mei
ich a
sage
herz
dich
den
kehr
daß
uns
und
nach
Gott
gen
du
von
sich
über
bar
so d
lob
Se
sein
Lob
Se
ma
hat

sage dir von Herze Danck, daß du mein Gebet erhörst, und mir um Christi willen alle meine Sünden vergeben hast. Nun erfahre ich in der That, daß du keinen Gefallen habest am Tode des Gottlosen, sondern wollest, daß er sich bekehre, und lebe. Denn du hast meine Seele vom Tode, und mein Leben vom Verderben errettet. Nun empfinde ich in der Wahrheit, daß du bist nahe denen, die zerbrochenes Herzens sind, und hilffst denen, die ein zer schlagen Gemüth haben. Denn da ich rieß, hörtest du es, und halfest mir aus meiner Noth. Nun kan ich aus eigener Erfahrung sagen, daß deine Barmherzigkeit groß, und du dich gnädig finden lässest denen, die sich zu dir bekehren. Nun mercke ich, daß du nicht handelst mit uns nach unsern Sünden, und vergiltest uns nicht nach unserer Missethat; sondern, so fern der Morgen ist, so fern der Abend, lässest du unsere Ubertretung von uns seyn; Und wie sich ein Vater erbarmet über seine Kinder, so erbarmest du dich über die, so dich fürchten. Darum lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Guts gethan hat, der dir alle deine

Sünde vergiebet, und krönest dich mit Gnade und Barmherzigkeit. Laß mich ferner Gnade finden, und bereite mich durch deinen Heiligen Geist, daß ich im heiligen Abendmal würdig esse den Leib, und trincke das Blut Christi, zu mehrer Versicherung deiner Gnade und der gnädigen Vergebung meiner Sünden, in Jesu Christi, deines liebsten Sohnes, meines Heylandes willen, Amen.

Danckſagung eines wiedergeborenen Kindes Gottes.

Mein Vater! wie kan ich dir vergelten alle deine Wohlthaten, die du mir lebenslang erweisen hast, und noch täglich erweisest. Denn du hast mir gegeben Seel und Leib, und was ich an Seel und Leib Gutes habe, das habe ich von dir. Du hast durch das Blut deines lieben Sohnes mir erworben Gnade, Gerechtigkeit, Friede, Leben und Seligkeit. Du hast durch die Heiligung des Geistes mich aller der erworbenen Güter theilhaftig gemacht. Denn du hast mich vom geistlichen Tode befreiet, und zum geistlichen Leben wiedergeboren. Du hast mich von der Gewalt des Satans errettet, und in das Gnaden Reich Jesu Christi

Chriſti verſeket. Du haſt mir gegeben den Glauben, und durch denſelben alle meine Sünde vergeben. Du haſt mich zum Kinde angenommen, und zu mehrern Verſicherung des ewigen Erbes, den Heiſt der Kindſchaft geſchenket. Du haſt dich mit mir im Glauben vereiniget, und vermöge der Vereinigung mitgetheilet, alle Reichthum deiner Güte, in Chriſto Jeſu. Du haſt durch den heiligen Heiſt meinen Verſtand erleuchtet, meinen Willen geheiligt, meine Begierden gezähmet, und meine Glieder zu Waſſen der Gerechtigkeit gemacht. Du haſt mich durch die Gnade der Heiligung, befreiet von der Herrſchaft der Sünde, und Kräfte gegeben zu leben in Gerechtigkeit und Heiligkeit. Du haſt mich im wahren Glauben erhalten, und durch denſelben in deiner Gnade behalten. Du haſt mich mit vielem Verſchonen regieret, und meine Schwachheit mit groſſer Gedult ertragen. Du haſt mir vergeben alle meine Sünden, da ich zum Kinde von dir angenommen wurde, und was ich hernach aus Unwiſſenheit oder Schwachheit geſündigtet, das haſt du mir nicht zugerechnet; Sonderp wie ein Vater ſich erbarmet über ſeine Kinder, ſo haſt

du dich über mich erbarmet. Wie du denn noch jezo mir aus Gnade alle Sünden vergeben haſt. Darum lobe den Herrn meine Seele, und was in mir iſt, ſeinen heiligen Namen. Lobe den Herrn meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat. Der die alle deine Sünde vergibt, und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöſet, der dich kröne mit Gnade und Barmherzigkeit. Laß mich ferner Gnade finden vor deinen Augen. Lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen. Denn du biſt mein Gott, dein guter Heiſt führe mich auf ebener Bahn. Erhalte mein Herz bey dem Einigen, daß ich deinen Namen fürchte; So will ich deinen Namen preiſen hier im Reiche der Gnaden, und dort im Reiche der Herrlichkeit, Amen.

Gebet eines Gerechtigten, um die Gnade der Heiligung.

Gnädiger Gott, nach dem du mir alle meine Sünden vergeben, u. mich zum Kinde angenommen haſt; ſo bitte ich demüthig: Schaffe in mir ein reines Herz, und gib mir einen neuen gewiſſen Heiſt. Erleuchte meinen Verſtand, wech

meh
nen
heile
thun
gefa
zu en
fam
Weg
Sün
Ger
mich
geiſt
E
und
dem
ſcher
nen
Ger
lig
fruch
Wer
alle
te m
hen,
in de
gnäd
unw
ſches
ne A
und
Güt
Gen
will
rühr
dort

(Be

I
b
d

Be